

## Interviewleitfaden Experteninterviews (Einrichtungsleitung)

### Projekt Kindeswohl als kollektives Orientierungsmuster

Datum: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Experte/in: \_\_\_\_\_

Interviewer: \_\_\_\_\_

1. Einleitende Informationen zum Projekt, Klärung von Rückfragen
2. Darlegung der Interviewziele und Relevanz des Interviews für das Projekt
3. Interviewmodalitäten:
  - Dauer
  - Themen
  - Aufzeichnung
  - Zusicherung von Vertraulichkeit und Anonymität

Themengebiet	Leitfrage und konkrete Fragebeispiele
<b>1. Hinführung zum Thema</b>	<p><b>Die öffentlichen Diskussionen zu den Missbrauchsfällen im Jahr 2010 haben großes Interesse auf sich gezogen und politische Reaktionen zum Thema Kinderschutz veranlasst. Waren diese Debatten und die damit verbundenen Veränderungen auch für und innerhalb Ihrer Institution spürbar?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie haben sich diese auf Ihre alltägliche Arbeit und Ihre Problemwahrnehmung als Leiter ausgewirkt?</li> <li>- Inwieweit hat sich hinsichtlich der Relevanz des Themas Kindeswohl etwas in Ihrer Einrichtung verändert?</li> <li>- Nehmen Sie Veränderungen an der Relevanz des Themas für die Eltern wahr?</li> <li>- Welche Relevanz hat speziell Präventionsarbeit für Sie?</li> <li>- Wenn Sie an Ihre Einrichtung denken, was macht Ihnen Bauchschmerzen bezogen auf das</li> </ul>

	Thema Kindeswohl?
<b>2. Kindeswohlkonzept und -definition</b>	<p><b>An welchem Verständnis von Kindeswohl orientiert sich die Einrichtung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was verstehen Sie unter ‚Kindeswohl‘ und welche Rolle spielt das Thema Kindeswohl für Ihre Institution?</li> <li>- Gibt es hier (schriftlich dokumentierte) Vorgaben des Trägers?</li> <li>- Woran orientiert sich Ihr persönliches Konzept von Kindeswohl und inwieweit beeinflusst dieses das Konzept der Einrichtung?</li> <li>- Wann würden Sie von einer Verletzung des Kindeswohls sprechen? (ggf.: Orientierung an Kriterien einer best. Disziplin?)</li> </ul>
<b>3. Praktische Umsetzung des Kindeswohlkonzepts / Institutionenkultur</b>	<p><b>Wie äußert sich das Kindeswohlkonzept Ihrer Einrichtung in der pädagogischen Praxis?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Leitlinien/Standards beeinflussen das praktische Handeln in der Einrichtung?</li> <li>- Wie werden diese Leitlinien/Standards kommuniziert?</li> <li>- Sind Sie auch für die Eltern zugänglich?</li> <li>- Gibt es ein Schutzkonzept zum Thema Kindeswohl für die Einrichtung?</li> <li>- Welche Präventionsmaßnahmen werden umgesetzt, um das Wohl des Kindes innerhalb der Einrichtung zu gewährleisten?</li> </ul> <p><b>Wie würden Sie das kollegiale Klima in Ihrer Einrichtung charakterisieren?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie würden Sie das Verhältnis von Betreuern, Kindern und Jugendlichen sowie Eltern beschreiben?</li> <li>- Als Orientierungsmodell für eine förderliche Kultur im Zusammenhang mit dem Thema Kindeswohl ist die Rede von einer „Kultur des Hinsehens“. Was wird mit diesem Begriff assoziiert?</li> </ul>
<b>4. Umgang mit sexuellem Missbrauch und Missbrauchsverdacht</b>	<p><b>Wie gestaltet sich der Umgang mit aufkommenden Verdachtsfällen/Missbrauchsfällen in Ihrer Einrichtung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie gehen Sie mit einer Verdachtsäußerung durch einen Mitarbeiter um?</li> <li>- Was denken Sie angesichts der Möglichkeit, dass vertraute bzw. langjährige MitarbeiterInnen TäterInnen sein könnten?</li> <li>- Was verstehen Sie unter ‚sexuellem Missbrauch‘ bzw. was wären für Sie Anzeichen bei Kindern/Jugendlichen, bei denen Sie ‚stutzig‘ werden?</li> <li>- Warum, glauben Sie, blieben die 2010 öffentlich gewordenen Missbrauchsfälle so lange ‚unentdeckt‘?</li> <li>- Gibt es Handreichungen/Richtlinien speziell zum Erkennen von und Vorgehen in Verdachtsfällen?</li> <li>- Gibt es interne/externe Ansprechpartner bei möglichen Verdachtsfällen?</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie/wann werden die Eltern im konkreten Verdachtsfall angesprochen?</li> </ul>
<b>5. Wissen zum Thema und Umgang mit möglichen Folgen</b>	<p><b>Was zählt für Sie zu den wichtigsten Folgen sexuellen Missbrauchs?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inwieweit spielen Folgen von sexuellem Missbrauch eine Rolle innerhalb Ihrer Einrichtung?</li> </ul> <p><b>Wie wird das Fach- und Vorwissen zu Kindeswohlgefährdung und sexueller Gewalt auf verschiedenen Ebenen innerhalb der Kultur eingeschätzt (Leitung, Mitarbeiter, Schüler)?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Fortbildungen/Präventionsprogramme/Schulungen zum Thema haben in der Einrichtung bereits stattgefunden?</li> <li>- Was wäre noch wünschenswert?</li> <li>- In welchen Bereichen wird noch Lernbedarf gesehen? (Auf Leitungsebene, Auf Mitarbeitersebene) (in folgenden Bereichen: Leitungsaufgaben, Nähe-/Distanzverhalten, Beschwerdemanagement, Vorgehen im Verdachtsfall, Sexualpädagogische Kenntnisse von Mitarbeitern)</li> <li>- In welcher Hinsicht könnten für Schüler noch Unsicherheiten (bezogen auf die Äußerung von Verdachten/Beschwerden) bestehen?</li> </ul>
<b>6. Verbesserungs- und Weiterentwicklungsbedarf</b>	<p><b>In welchen Bereichen sehen Sie im Umgang mit Kindeswohl und der Prävention vor sexueller Gewalt noch Weiterentwicklungsbedarf?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo sehen Sie Weiterentwicklungsbedarf in Ihrer Leitungsfunktion/auf Ebene Ihrer Mitarbeiter? Was haben Sie bisher dazu unternommen? Was würde Ihrer Meinung nach noch anstehen?</li> <li>- Welche Ziele sehen Sie für Ihre Einrichtung hinsichtlich der Prävention und Aufklärung/der Handlungsmöglichkeiten bei Schülern im konkreten Verdachtsfall? Was haben Sie bisher dazu unternommen? Was würde Ihrer Meinung nach noch anstehen?</li> <li>- Welche Ziele sehen Sie für Ihre Institution auf dem Weg zu einer Kultur des Hinsehens? Was haben Sie bisher dazu unternommen? Was würde Ihrer Meinung nach noch anstehen?</li> </ul>
<b>7. Offene Fragen</b>	<p><b>Gibt es noch etwas, was offen ist bzw. was wir noch nicht angesprochen haben?</b></p>